

12. Kongress der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum (DTPPP)



Über die Grenze
Psychotherapie
von Flüchtlingen und
Asylsuchenden heute
in der Schweiz,
Deutschland
und Österreich

Vorprogramm



DTPPP

Dachverband der transkulturellen
Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
im deutschsprachigen Raum e.V.
Postfach 26 22 • D-59016 Hamm •
www.dtppp.com • info@dtppp.com

20.-22.09.2018
Psychiatrie St. Gallen Nord
Wil SG, Schweiz

Vorwort

Über die Grenze. Psychotherapie von Flüchtlingen und Asylsuchenden heute in der Schweiz, Deutschland und Österreich

Flüchtlinge und Asylsuchende, die in den letzten Jahren Grenzen überwunden haben und nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz gekommen sind, tragen Bilder von Krieg, Verfolgung und Misshandlung in sich. Damit müssen sie weiterleben und sich im Aufnahmeland zurecht finden. Viele werden es schaffen und sich ein neues Leben aufbauen, einige werden aber auch Mühe haben und unter den Erfahrungen der Vergangenheit leiden.

Manche dieser Menschen tauchen im Gesundheitswesen auf und suchen Hilfe bei Ärztinnen und Ärzten, bei Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

Wie kann diesen Menschen am besten geholfen werden? Sind psychotherapeutische Methoden geeignet, um traumatisierten Flüchtlingen wirksam zu helfen? Wo stoßen Therapeutinnen und Therapeuten selbst an Grenzen?

Solchen und anderen Fragen soll am 12. DTPPP-Kongress in Wil/Schweiz nachgegangen werden.

*PD Dr. med. Thomas Maier
Chefarzt Erwachsenenpsychiatrie
Psychiatrie St.Gallen Nord
Zürcherstrasse 30, CH-9501 Wil SG
Schweiz*

*Dr. med. (YU) M. san. Ljiljana Joksimovic
(1. Vorsitzende DTPPP e.V.)*

Veranstalter

Hauptveranstalter

- Der Kongress findet in Trägerschaft des DTPPP e.V. statt. Der DTPPP ist ein gemeinnütziger Dachverband der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum. Der Verband wurde 2008 gegründet mit dem Ziel, Organisationen sowie Einzelpersonen – ExpertInnen wie auch KlientInnen – berufsgruppenübergreifend zu vernetzen und zum interdisziplinären Austausch anzuregen.

Kooperationspartner 2018

- Psychiatrie St.Gallen Nord



psychiatrie
st.gallen
nord

Ort der Veranstaltung

Psychiatrie St.Gallen Nord
Zürcherstrasse 30
CH-9501 Wil SG – Schweiz
Phone: +41 71 913 11 11
Fax: +41 71 913 11 53
E-mail: info@psgn.ch
Internet: <https://www.psgn.ch>

Anmeldung & Organisation

Online-Anmeldung:

www.ce-management.com



CE-Management, Mag. Yasmin B. Haunold

Scheibenbergstraße 39, A-1180 Wien

E-mail: office@ce-management.com

Tel.: +43/699/10 430 038 • Fax: +43/1/4784559

Teilnahmegebühren

	bis 10.9.2018	danach
DTPPP-Mitglieder	€ 210,- / CHF 246,-	€ 230,- / CHF 269,-
Nicht-DTPPP-Mitglieder	€ 240,- / CHF 281,-	€ 260,- / CHF 304,-
Studierende*	€ 95,- / CHF 111,-	€ 95,- / CHF 111,-
Tagungsgebühr für Referenten**	€ 185,- / CHF 217,-	€ 185,- / CHF 217,-
Tagungsgebühr/Tag	€ 115,- / CHF 135,-	€ 115,- / CHF 135,-
Tagungsgebühr/Halbtage	€ 65,- / CHF 76,-	€ 65,- / CHF 76,-
Abendveranstaltung***	Details werden noch bekanntgegeben	

* Gilt für Studenten bis zum vollendeten 27. Lebensjahr (Ausweis erforderlich)

** Gilt für alle Referenten (Vortrag, Poster, Workshop)

*** Anmeldung ist erforderlich

Kontodaten

VERMERK: DTPPP Wil + Name der
Teilnehmerin/des Teilnehmers
Erste Bank der Österreichischen Sparkassen
Kontoinhaber:

CE-Management, Mag. Yasmin Haunold

IBAN: AT242011129723930601

BIC: GIBAATWWXXX

Stornobedingungen

18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühren.
Stornogebühren ab 4 Tage vor der Veranstaltung 100%. Stornierungen
sind nur schriftlich möglich.

Vorläufiges Programm

Plenarvorträge

Gesundheitliche Versorgung von Migranten und Geflüchteten: Eine globale Herausforderung

Oliver Razum (D)

Migrationsprozesse und Lebenslage von Geflüchteten ODER Migration und Sucht

Dietmar Czycholl (D)

Macht und Ohnmacht. Migranten mit somatoformen Schmerzstörungen

Thomas Maier (CH)

Kunsttherapie mit Flüchtlingen – ein Überblick

Nele Heriniaina (D)

Symposien

Symposium 1

Aktivierung und Sport in der Betreuung von Flüchtlingen

Clemens Ley, Edita Lintl (A)

Begutachtung komplexer Traumafolgen im interkulturellen Kontext

Thomas Wenzel (A)

Das Cultural Formulation Interview und die Erfahrung des kulturellen Hintergrundes (Einleitung zum Workshop)

Hans Rohlf (NL)

Symposium 2: Multimodale Behandlung von Kriegs- und Folteropfern

Störungsspezifische vs. unspezifische Behandlung von traumatisierten Kriegs- und Folteropfern

Sandra Passardi, Matthis Schick, Naser Morina (CH)

12. DTPPP-Kongress

Körper- und Bewegungstherapie mit traumatisierten Flüchtlinge:
Die Wiederaneignung des entfremdeten Körpers
Therese Bachmann (CH)

Sozialberatung im Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer
Anna Ganz, Gabriela Bulas (CH)

Workshops

Das Cultural Formulation Interview (4 Stunden)
Hans Rohlof (NL)

Ethnopsychiatrische Interventionsgruppe
Heidi Schär Sall & Bernhard Küchenhoff (CH)

Traumafolgestörungen bei Asylsuchenden, Risiko- und Schutzfaktoren
während des Asylverfahrens und Möglichkeiten der Sekundärprävention
Rafie Ghaffarzadegan Hemmi (CH)

Grenzerfahrungen in der Gruppentherapie mit unbegleiteten adoleszenten Asylsuchenden
Frederike Kienzle & Cristina Visiers Würth (CH)

Wenn Flüchtlinge Cannabis zur Stressreduktion und zum Vergessen
gebrauchen ...
Semrin Leidenfrost Mordag (A)

Scaling-up psychological interventions with refugees
– *Umsetzung eines internationalen Horizon2020-Projektes in der Schweiz*
N. Morina, N. Kiselev, F. Haas, M. Kappen, M. Pfaltz, U. Schnyder, M. Schick

Herzenstexte – Übersetzen als Erkunden
Ruhrorter (D)

Trauma für Anfänger
Tijana Hanft, Nur & Iulia Ilca Nur (D)

Umgang mit traumatisierten geflüchteten Kindern und Jugendlichen
Diana Ramos Dehn (D)

Kunsttherapie mit Flüchtlingen im Rahmen der multimodalen Behandlung
Nele Heriniaina (D)

Sachverhaltsaufklärung vs. Therapie – Umgang mit der Erstellung von Bescheinigungen für traumatisierte Flüchtlinge im Asylverfahren.
Monika Schröder, Hans-Heinrich Benecke (D)

Mentalisierungsbasierte Psychotherapie mit Flüchtlingen und Migranten
Frau Bergstein (D)
(4 STUNDEN, TEILNEHMERZAHL BEGRENZT, KOSTENPFLICHTIG, 30,- EUR)

Vorträge

Niedrigschwellige Angebote für Geflüchtete in Friedrichshain-Kreuzberg
Guido Pliska

Stress- und Traumasensibilität als stärkende Haltung in der Arbeit mit geflüchteten Menschen
Julia Ha (CH)

Supervision

Immer wieder über die eigenen Grenzen in der Flüchtlingsarbeit?
– *Supervision für sozialarbeiterische Fachkräfte in der Flüchtlingsarbeit*
Dima Zito & Cinur Ghaderi (D)

Poster

Pilotstudie zur Resilienzförderung bei geflüchteten Kindern in einer Erstaufnahmeeinrichtung
Antonia Diederichs, Psychologin B.Sc.